

## PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen

am Donnerstag, 23. Juni 2022

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1  
Beginn: 19:00 Uhr

---

### Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Hans-Jürgen Nischk

### anwesende Ausschussmitglieder

Gabriele Bauer	
Holger Dirks	
Eckhard Dittmer	
Karoline Feldmann	ab TOP 4
Jürgen Hesse	
Christian Purps	i. V. für Frau Feldmann bis TOP 4

### anwesende Ratsmitglieder

Peter Christmann	
Oliver Glodzei	
Christian Purps	ab TOP 4

### Sachkundige(r) Bürger(in)

Pascal Basting	
Jörg Baumgarte	
Ursula Freitag	
Dieter Waltje	

### von der Verwaltung

Dietmar Meyer	
Holger Schölzel	zugleich als Schriftführer
Jannik Braun	

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Verpflichtung sachkundiger Bürger
- 5 Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 26.04.2022
- 6 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 8 Unterbringung von geflüchteten Menschen in der Samtgemeinde Gellersen  
- Sachstandsbericht
- 9 Übertragung der Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ auf die Samtgemeinde Gellersen
- 10 Straßenreinigung auf Kreisstraßen
- 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 12 Schließung der Sitzung

### Punkt 1

#### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Nischk eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt 2

#### Feststellung der Tagesordnung

Herr Meyer bittet, die Tagesordnung um Punkt 4 „Verpflichtung sachkundiger Bürger“ zu ergänzen.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung beschlossen

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 3**

**Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung**

**Beschluss:**

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 4**

**Verpflichtung von sachkundigen Bürgern**

Herr Meyer führt die Verpflichtung von Frau Freitag als sachkundige Person durch. Die Verpflichtung wird gesondert in einem Formular dokumentiert.

**Punkt 5**

**Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 26.04.2022**

Ausschussmitglied Hesse merkt an, dass er bei der Ausschusssitzung fehlte, aber nicht unter den fehlenden Personen aufgeführt ist.

**Beschluss:**

Mit dieser Änderung wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 6**

**Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**

Herr Meyer berichtet, dass

1. der Nachtragshaushalt genehmigt wurde und nun bei Bedarf Immobilien für Obdach- bzw. Flüchtlingsunterkünfte erworben werden können.

2. ab dem 01.09.2022 eine neue Mitarbeiterin im Ordnungsamt im Bereich Feuerwehren, namentlich Frau Arwers-Grzyb, ihre Tätigkeit aufnehmen wird. Frau Arwers-Grzyb war schon einmal Angestellte der Samtgemeinde Gellersen.

Herr Schölzel berichtet, dass

1. die Zusammenarbeit mit der neuen Integrationsbeauftragten, Frau Britta Müller, sehr gut klappt und am 20.06.2022 das Auftaktgespräch stattgefunden habe.
2. bei den angeschafften Spinden für die Feuerwehren mit einer langen Lieferzeit gerechnet werden müsse.
3. auf den Friedhöfen neue Kompostboxen erstellt, die Bänke neu gestrichen und beim „alten“ Friedhof in Reppenstedt eine Buchenhecke um die neue Kompostbox gepflanzt wurde.
4. heute ein Außentermin mit dem Umweltbeauftragten, Herrn Neumann, stattgefunden hat, um eine Zustandskontrolle auf dem Waldfriedhof Ham-börn durchzuführen.

Weiter gibt Herr Schölzel folgende Termine bekannt:

1. Am 25.06.2022 findet die Übergabe des Fahrzeuges TSF-W und die Einweihung des Feuerwehrhauses bei der Feuerwehr Heiligenthal statt.
2. Am 02.07.2022 ist „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr Heiligenthal.
3. Am 01.07.2022 und 08.07.2022 finden zwei öffentliche Einsatzübungen der Feuerwehr Kirchgellersen um 19:30 Uhr statt.

**Punkt 7**

**Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 8**  
**Unterbringung von geflüchteten Menschen in der Samtgemeinde Gellersen**

**- Sachstandsbericht**

Herr Schölzel berichtet über die aktuellen Zahlen: Derzeit sind rd. 70 Ukrainer(innen) in der Samtgemeinde Gellersen gemeldet. Die Lage ist aktuell entspannt, weil die Zuweisungen von geflüchteten Personen derzeit nicht so stark, wie zunächst erwartet, erfolgt. Es ist weiterhin Wohnraum für Flüchtlinge bzw. Obdachlose in der Samtgemeinde vorhanden. Herr Schölzel sieht die Samtgemeinde derzeit gut aufgestellt.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach, wie viele freie Plätze noch vorhanden sind und wo diese liegen.

Herr Schölzel antwortet, dass derzeit 4 Wohnungen frei sind und insgesamt eine Kapazität von bis zu 45 Personen vorhanden ist. 2 Wohnungen liegen in Südergellersen und 2 Wohnungen in Reppenstedt.

Ausschussmitglied Dirks fragt an, wo die Kinder untergebracht sind und ob diese beschult werden.

Herr Schölzel erklärt, dass seiner Kenntnis nach zwei Kinder in der Grundschule beschult werden.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach, wie die Situation für ukrainische Kinder im Kindergarten aussieht.

Herr Schölzel erklärt, dass bereits ukrainische Kinder in den Kindertagesstätten aufgenommen wurden, verweist aber auch auf die knappen Kapazitäten in den Kindertagesstätten. Durch den Bau weiterer Kindertagesstätten werden die Plätze derzeit erweitert. Zudem hat das Land Lockerungen in Bezug auf die Raumgrößen und Platzzahlen erlassen, sodass hierdurch zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden.

Frau Freitag fragt nach, wie viele Plätze im Meuerfeld 17 vorgesehen sind und wie viele Personen aktuell dort leben.

Herr Schölzel antwortet, dass acht Personen vorgesehen sind und im Moment auch acht Männer dort leben.

Frau Freitag fragt weiter nach, welche Wohnung in der Schlesienstraße belegt ist.

Herr Schölzel erwidert, dass die rechte Wohnung belegt und die linke Wohnung frei sei. Jedoch ist in einer anderen Unterkunft ein Wasserschaden, sodass die Personen aus der Wohnung vorübergehend in die Schlesienstraße ziehen werden.

Herr Waltje berichtet, dass ein Kind kostenlos beim Kinderorchester Heidepiraten mitmacht.

Der Ausschussvorsitzende Nischk bedankt sich für Informationen.

**Punkt 9**  
**Übertragung der Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ auf die Samtgemeinde Gellersen**

Herr Meyer führt in das Thema ein und teilt mit, dass es heute um die grundsätzliche Übertragung der Aufgabe auf die Samtgemeinde gehe. Über den Inhalt der notwendigen Satzungen hat die Samtgemeinde zu beraten, sobald die Mitgliedsgemeinden der Übertragung zugestimmt haben. Sofern bereits jetzt Anregungen zum Satzungstext bestehen, können diese vorgebracht werden.

Herr Schölzel führt weiter aus, dass nun die Mitgliedsgemeinden am Zug sind. Gespräche zwischen den Mitgliedsgemeinden und Herrn Schölzel sind geplant, beginnend am 30.06.2022 in Westergellersen. Die Ausschusssitzung heute soll das Zeichen geben, dass die Samtgemeinde den Willen hat, die Aufgabe zu übernehmen. Bei erfolgreicher Übertragung muss dann die Hauptsatzung geändert werden.

Ausschussvorsitzender Nischk fragt, ob dieses Thema in der Bürgermeisterrunde schon thematisiert wurde.

Herr Meyer bejaht dies.

Herr Nischk fragt nach, ob die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sich darüber eine Meinung gebildet haben.

Ausschussmitglied Herr Dittmer antwortet, dass es sich nur um eine reine Information handelte und noch nicht darüber diskutiert wurde.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach, wenn eine Mitgliedsgemeinde ablehnt, ob die Aufgabe dann für die anderen Mitgliedsgemeinden ebenfalls nicht übertragen wird.

Herr Schölzel erwidert, dass es auch dann rechtlich noch möglich wäre, aber der Sinn der Übertragung, den Bürgerservice sowie die Abarbeitung zu vereinfachen, nicht mehr vorhanden wäre.

Ausschussmitglied Feldmann merkt an, ob nicht eine Rahmengenenehmigung sinnvoll wäre und fragt, in welcher Höhe eine Gebühr mindestens veranschlagt wird und welchen Sinn und Zweck das hat. Ebenfalls möchte sie eine Unterscheidung zwischen gewerblich und nicht gewerblich prüfen lassen. Herr Meyer antwortet, dass Herr Schölzel diese Anregungen prüfen wird.

Ausschussmitglied Bauer bittet darum, in der Beschlussempfehlung das Wort „die“ vor Sondernutzungssatzung, in das Wort „eine“ umzuändern.

Ausschussmitglied Glodzei hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Aufkleber und bittet darum, diese zu überdenken. Herr Schölzel teilt mit, dass er auch das mit aufnehmen wird.

Ausschussmitglied Dittmer fragt an, ob reine Wahlwerbung in der Zeit vor der Wahl von einer Gebühr befreit ist. Herr Meyer antwortet, dass Wahlwerbung innerhalb der vorgesehenen Fristen vor der Wahl gebührenfrei ist.

Anmerkung der Verwaltung:

*Für politische Werbung gilt bei der Abgrenzung zwischen Gemeingebrauch und Sondernutzung nichts Anderes als bei Wirtschaftswerbung. Erfolgt eine politische Werbung durch Plakatständer auf öffentlichen Flächen, liegt eine Sondernutzung vor. Die Gebührenfreiheit für Parteien ist in Anlehnung an Nr. 3.2 der Lautsprecher- und Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen ausdrücklich nur für die Zeit des Wahlkampfes innerhalb einer Zeit von zwei Monaten unmittelbar vor dem Wahltag vorgesehen. Nach Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes gelten Parteien nicht als gemeinnützig. Außerhalb des Wahlkampfes sollte daher an der Erhebung einer Gebühr für eine von Parteien beantragte Sondernutzung festgehalten werden. Eine Unterscheidung beim Gebührentatbestand und der Gebührenhöhe zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Sondernutzungen (hierzu zählen dann die Parteien) ist zielführend.*

Ausschussmitglied Hesse weist darauf hin, dass die Anzahl der Plakate im Satzungsentwurf nicht zu der Anzahl der Einwohner passen. Das sollte nochmal überprüft werden.

Herr Meyer fasst die Anregungen der Ausschussmitglieder zusammen: Neben der Prüfung einer Rahmengenenehmigung wird eine Trennung zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Sondernutzungen geprüft. Es wird angeregt, zukünftig auf die Aufkleber zu verzichten. Eine Gebührenfreiheit für Parteien soll geprüft werden. Die Anzahl der Plakatierung pro Mitgliedsgemeinde soll überarbeitet werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen erklärt die Bereitschaft, die Aufgabe „Sondernutzung an Straßen“ zukünftig als Samtgemeinde wahrzunehmen. Sobald die Mitgliedsgemeinden einer Aufgabenübertragung zugestimmt haben, erfolgt die Entscheidung im Rat über eine Sondernutzungssatzung, Sondernutzungsgebührensatzung und Anpassung der Hauptsatzung mit den o. g. Änderungen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 10**

**Straßenreinigung auf Kreisstraßen**

Herr Meyer führt in das Thema ein und berichtet, dass der Wunsch nach Erweiterung der externen Reinigung insbesondere von den Anliegern aus den Mitgliedsgemeinden kommt.

Herr Schölzel berichtet, dass der Ablauf eng mit den Bürgermeistern abgestimmt ist und mit jeder Mitgliedsgemeinde ins Gespräch gegangen wird. Die Gebühren für die Bürger, die davon betroffen sind, werden sich vermutlich auf einen zweistelligen Betrag pro Jahr belaufen.

Frau Feldmann fragt, ob die im Rat besprochenen 1,10 € pro Meter weiterhin realistisch seien.

Herr Schölzel bejaht dies. Dies sei der Betrag, der derzeit für die Reinigung der L 216 erhoben wird. Derzeit findet eine Preisanfrage bei den Reinigungsfirmen statt. Es ist davon auszugehen, dass steigende Benzinpreise den Betrag pro zu reinigenden Meter etwas erhöhen werden.

Ausschussmitglied Dittmer erläutert, dass nur Häuser mit Gosse betroffen sind und merkt an, dass im Rat darüber ebenfalls schon diskutiert wurde und sobald 50 % der Bürger dafür sind, dieses Vorhaben durchgeführt wird.

**Beschlussempfehlung:**

Der Samtgemeindeausschuss befürwortet die externe Reinigungsleistung der Kreisstraßen in der Ortsdurchfahrt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend des vorgestellten Ablaufplanes in dieser Vorlage zu verfahren.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	6	0	0

**Punkt 11**

**Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Glodzei merkt an, dass der Radweg an der L 216 Richtung Lüneburg sehr schmal ist und die Hecken dort zurückgeschnitten werden müssten.

Herr Schölzel erklärt, dass dies bei der Außendienstkontrolle mit aufgenommen wird.

Ausschussmitglied Feldmann merkt an, dass an der Landwehr wegen der Hecken die Begeh- bzw. die Befahrbarkeit geprüft werden müsse.

Herr Schölzel teilt mit, dass er es aufnimmt.

Ausschussmitglied Hesse möchte die Diversität auf dem „alten“ Friedhof in Reppenstedt hervorheben und lobt den Grasschnitt der Grünflächen in der Samtgemeinde. Er führt aus, dass dies nun auch so bleiben sollte. Außerdem merkt er an, dass man den Radweg entlang der L 216 Richtung Lüneburg verbreitern sollte, da die Räder auch breiter geworden sind.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Verbreitung des Radweges entlang der L 216 ist bereits von der Gemeinde Reppenstedt in Planung und soll bis 2023 umgesetzt sein.*

**Punkt 12**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Nischk schließt um 20:17 Uhr die Sitzung.

Hans-Jürgen Nischk  
Ausschussvorsitzender

Holger Schölzel  
Schriftführer